

Mittwoch, 21. August 2019

Musik

Di 01.10.2019	Saal	Berge „Kreise aus Licht“ Tour 2019	€ 28
Mi 09.10.2019	Saal	Lästerschwestern Lästern in einer Tour 2019	€ 26
Do 10.10.2019	Saal	The Strumbellas	€ 26
Fr 11.10.2019	Saal	Little Simz	€ 27
Mi 23.10.2019	Saal	Mathea	€ 19
Do 24.10.2019	Saal	Versengold Special Guest: Mr. Irish Bastard	€ 30
Fr 25.10.2019	Saal	Fiva	Ausverkauft
Sa 26.10.2019	Saal	Palace	€ 17
Mo 28.10.2019	Saal	Thurston Moore Group	€ 27
Mi 30.10.2019	Saal	half•alive	€ 22

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1554

Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf www.wuk.at

Abweichende VVK-Preise je nach VVK-Stelle.

www.facebook.com/WUKvienna

performing arts

Mo 07.10.2019	19:30 Uhr, Saal	PCCC* #11 Vienna's First Queer Comedy Club	€ 10
Mi 16.10. sowie Fr 18.10. bis Sa 19.10.2019	19:30 Uhr, Saal	Teresa Vittuci, Michael Turinsky, Claire Vivianne Sobottke We Bodies	€ 16 12

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

Kunst

September bis Dezember 2019	Kunsthalle Exnergasse	19892019 KEX OPEN Serielles Programm anlässlich dreißig Jahre Kunsthalle Exnergasse Termine Oktober: Mi 2. Oktober, 19 Uhr Mi 9. Oktober, 19 Uhr Mi 16. Oktober, 19 Uhr Mi 23. Oktober, 19 Uhr Mi 30. Oktober, 19 Uhr	Eintritt frei
Fr 03.10. bis Sa 09.11.2019	Kunstzelle im WUK Hof	casaluce/geiger and synusi@cyborg IL RUMORE DELLA MUSICA / DER LAUT DER MUSIK Eröffnung: Mi 02.10., 18 Uhr	Eintritt frei
Di 15.10. bis Sa 16.11.2019	Fotogalerie Wien	WERKSCHAU XXIV Michaela Moscouw – aus der deponie der fotografie Eröffnung: Mo 14.10., 19 Uhr	Eintritt frei
bis 08.09.2019	WUK Dach Ecke Wilhelm-Exner- und Severingasse	<i>Flagge zeigen III</i> Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht Eröffnung: Mo 03.06.2019, 17.30 Uhr	Eintritt frei

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, klaus.schafler@wuk.at, Tel. 01/40121-1572

Kinderkultur

So 06.10.2019	Museum 15 – 18 Uhr	SHAKE BABY SHAKE Special Gust. DJ Marky Mushroom 0+	7/0
D 17.10. bis So 20.10.2019	Museum Do 17.10., 10 Uhr Fr 18.10., 16.30 Uhr Sa, 19.10., 16 Uhr So, 20.10., 11 Uhr	FLORIAN DER GESCHICHTENFLOH Erzähltheater mit Musik mit Birgit Lehner und Eldis La Rosa Monier 4+	9/6

So 20.10.2019	WUK Areal	WUK Kindertag 2019 2 bis 12	Eintritt frei
Di 22.10.2019	Museum 10 Uhr 15 Uhr	FUSSTHEATER ANNE KLINGE (D) Das Tapfere Schneiderlein Der Fischer und seine Frau 4+	9/6
Fr 25.10. bis So 27.10.2019	Museum Fr 25.10., 10.30 Uhr und 16.30 Uhr Sa 26.10., 16 Uhr So 27.10., 11 Uhr	HOLLAHOP Figurentheater Namlos, Bozen (Südtirol) 3+	9/6

Pressekontakt: Saskia Schlichting, saskia.schlichting@wuk.at, Tel. 01/40121-1561

Bildung und Beratung

Mi 02.10.2019	13 - 17 Uhr, Saal	MASCHINE : MENSCH WUK Bildungs- & Beratungstag 2019 Wer entscheidet in Zukunft über unsere Jobs?	Eintritt frei
---------------	-------------------	---	---------------

Pressekontakt: Susanne Senekowitsch, susanne.senekowitsch@wuk.at, Tel. +0699 14 01 21 36

Musik

Pressekontakt: Astrid Exner, astrid.exner@wuk.at, Tel. 01/40121-1544
Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 1. Oktober 2019, Saal

Berge

„Kreise aus Licht“ Tour 2019

Die Songs ihres letzten Albums "Vor uns die Sinnflut" haben alle noch im Ohr. Berge haben sich mit ihren Hits "Glück", "Wir sind frei" und vor allem mit der Tierschutzhymne "10.000 Tränen" tief in die Herzen von Menschen jeden Alters und jeder Herkunft gesungen. Im Netz wurde ihre Botschaft von Freiheit und Liebe millionenfach gehört und geteilt.

Mittwoch, 9. Oktober 2019

Lästerschwestern

Lästern in einer Tour 2019

David Hain und Robin Blase, auf YouTube bekannt als Behaind und RobBubble, lästern seit nunmehr 16 Monaten regelmäßig in ihrem Podcast "Lästerschwestern" über die YouTube-Szene, aktuelle Themen aus dem Internet und alles, was sie sonst gerade so aufregt.

Donnerstag, 10. Oktober 2019

The Strumbellas

Seit 2008 gibt es die kanadische Folkpopband The Strumbellas bereits und mit der EP "The Strumbellas" (2009) und den beiden Alben "My Father And The Hunter" (2012) sowie "We Still Move On Dance Floors" (2014) können sie auch auf drei wirklich gelungene Releases zurückblicken - der weltweite Durchbruch gelang ihnen aber erst mit dem 2016 erschienenen Album "Hope".

Freitag, 11. Oktober 2019

Little Simz

"Ich bin's wieder, und ich bin hier, um dort weiter zu machen, wo ich aufgehört habe", sagt Little Simz über der grummenden Baseline ihres neuen Albums "GREY Area". Inmitten eines brustklopfenden Chaos von Jazzflöten und Spielplatzgesängen des ersten mutigen Tracks "Offence" stellt sich die UK-Rapperin in eine Reihe mit Picasso, Jay-Z und Shakespeare. Dieses Bravado eröffnet die Bühne für ein Projekt, das die Zuhörer_innen in eine dunkle, verletzte und zarte Welt bringt; eine Erinnerung, dass Little Simz am Höhepunkt ihrer Kräfte ist.

Mittwoch, 23. Oktober 2019

Mathea

Beziehungsstatus: kompliziert.

Man probiert es, es klappt nicht, probiert es erneut: wieder nicht.

Sind also aller guten Dinge drei? Oder ist es besser, einen Schlussstrich zu ziehen? Mit 19 Jahren singt die Salzburgerin Mathea in ihrer Debütsingle "2x" (sprich: zweimal) so einfühlsam und eindringlich darüber, wie niemand anderer. Spielerisch leicht schildert sie vergangene Zweisamkeit, selbstbewusst besingt sie eine emotionale Achterbahnfahrt und die Suche nach einem Ausweg aus der „Gefühlswickmühle“.

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Versengold

Special Guest: Mr. Irish Bastard

Zwei Jahre ist es her, dass den sechs Folkrockern von Versengold mit "Funkenflug" der erste große Coup gelang: als "Geheimtipp" gehandelt, mit einer treuen Fanbase im Rücken und 14 Songs im Gepäck, erreichten die bodenständigen Bremer Platz 2 der deutschen Albumcharts – die darauf folgende Live-Tournee führte über namhafte Festivals in ausverkaufte Clubs und Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der unverwechselbar temperamentvolle und treibende Folksound, versehen mit anspruchsvollen und scharfzüngigen deutschen Texten, hatte sich im gesamten deutschsprachigen Raum Rang und Namen verdient und wird zu Recht als einer der aufsteigenden Namen der deutschen Musikszene wahrgenommen.

Freitag, 25. Oktober 2019

Fiva

Wenn es mehr zu sagen gibt, außer: "Hallo und was geht ab?", ist es: "Ihr seid mir wichtig, ich bin froh, dass ich euch hab!"

Samstag, 26. Oktober 2019

Palace

Die britische Indie-Folk Band Palace besticht mit flirrenden Gitarren, vertrackten Rythmen, großen Kompositionen und mystischen Texten.

Nach dem Debüt-Album "So Long Forever" erscheint am 12. Juli 2019 das langersehnte neue Album. Die ersten Vorab-Singles lassen einen fulminant-sphärischen Klangteppich erahnen. Palace zählen somit zu den wohl anspruchsvolleren Vertreter_innen der Sparte britischer Gitarrenmusik.

Montag, 28. Oktober 2019

Thurston Moore Group

Sonic Youth-Legende Thurston Moore kommt mit seiner Band ins WUK. Gemeinsam mit seiner Supergroup um Bassistin Deb Googe (My Bloody Valentine), Schlagzeuger Steve Shelley (Sonic Youth) und Gitarrist James Sedwards (Nøught) präsentiert er sein neues, im September erscheinendes Album "Spirit Counsel". Das Album-Boxset soll samt "Special Booklet, einer Auswahl von Fotografien, Lyrics und handgeschriebenen Scores" kommen. Mit dabei sind Songs, die als Hommage an die phänomenale Spiritual-Jazz Meisterin Alice Coltrane bzw. Thurston Moores Lehrmeister Glenn Branca gedacht sind.

Mittwoch, 30. Oktober 2019

half•alive

Untersucht man die musikalische DNA des kalifornischen Trios half•alive unter genre-adäquaten Bedingungen (z.B. unter dem Licht einer funkelnden Discokugel), so stößt man u.a. auf R&B-, Funk-, Pop-, Rock-, und Soul-Elemente. Ihren Glückseligkeit verheißenden Stilmix präsentieren Josh Taylor (Gesang), Brett Kramer (Drums) und J Tyler Johnson (Bass) mit faszinierendem visuellem Einfallsreichtum im Widescreen-Format und mitreißenden Live-Auftritten. Mit "still feel." erscheint ihre aktuelle Hitsingle (über 13 Millionen Video-Views, über 7,3 Millionen Spotify-Streams) endlich auch in Österreich.

performing arts

Pressekontakt: Ulli Koch, ulli.koch@wuk.at, Tel. 01/40121-1542

Montag, 7. Oktober 2019
19:30 Uhr, Saal

PCCC* #11 **Vienna's First Queer Comedy Club**

Political Correctness doesn't have to equal censorship – it could simply mean: Fun for more people. Denice Bourbon, the reigning Queen of Vienna's Queer Backyard and Josef Jöchl, good at typing, will present comedic talent from all strands of the performing Arts, as long as they are funny - half in GERMAN, halb auf ENGLISCH.

Mittwoch, 16. Oktober sowie Freitag, 18. bis Samstag, 19. Oktober 2019
19:30 Uhr, Saal

Teresa Vittuci, Michael Turinsky, Claire Vivianne Sobottke **We Bodies**

Nach einer erfolgreichen Uraufführung im Tanzhaus Zürich zeigen Claire Vivianne Sobottke, Michael Turinsky und Teresa Vittucci ihre gemeinsame Choreografie WE BODIES mit Musik von Tian Rotteveel von 16. bis 19. Oktober 2019 als Österreich-Premiere im WUK. Zentrale Figur des Stücks ist das Monster.

Auf der Bühne stehen drei Menschen mit sehr unterschiedlichen Körpern. Welche Bewegungen entstehen, wenn sich diese Körper begegnen? Welche Vorstellungen machen wir uns vom eigenen oder fremden Körpern? Und von Körpern auf der Bühne?

Das Monster außerhalb der Norm

Eine wiederkehrende Facette der performativen Auseinandersetzung des Trios in WE BODIES ist die Figur des Monsters. Das Monster ist ein Mischwesen: Weder Mann noch Frau, weder Tier noch Mensch, weder natürlich noch künstlich. Das Monster kann unsere Vorstellungen von Normalität außer Kraft setzen. Darin gleicht es dem Konzept des Wunders, das in seinem Auftreten ebenso unsere Vorstellung einer natürlichen Ordnung in Frage stellt.

Extreme Physis und exzessive Bewegungstechnik

Die drei Künstler*innen haben im Zuge ihrer langjährigen Forschungsphase eine hyperphysische und extreme Bewegungstechnik entwickelt, mit der sie Affekt-Zustände verstärken und transformieren. Angelehnt an die Autorin Elaine Scarry wollen sie die Architektur des Körpers verändern und in Folge die Form des Denkens. Die Tanzsprache in WE BODIES arbeitet mit Wiederholung und Rhythmik. Das findet sich auch in der Komposition von Tian Rotteveel wieder. Durch das Insistieren und Wiederholen von exzessiven Bewegungsabläufen entstehen zwischen den Körpern Situationen, die sich zwischen Abstraktion und Narration bewegen und in unterschiedlicher Intensität zum Vorschein kommen.

Kunst

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, susanna.rade@wuk.at, Tel. 01/40121-1521

Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, klaus.schafler@wuk.at, Tel. 01/40121-1572

Dienstag, 24. September bis Mittwoch, 4. Dezember 2019

Kunsthalle Exnergasse

Ausstellung, Eintritt frei

19892019 KEX OPEN

Serielles Programm anlässlich dreißig Jahre Jubiläum

YOU CAN HAVE IT, DECKEN, MOBILIZING MEMORY, LET'S TWIST AGAIN, W...WIR WISSEN, SLOW DOWN!, WHAT, HOW AND FOR WHOM, FREMDES WIEN, FREIBESETZT

Ausgewählte Ausstellungstitel aus dreißig Jahren Kunsthalle Exnergasse bilden den Ausgangspunkt für eine Serie von 11 KEX Open Veranstaltungen von September bis Dezember 2019. Jeder der Termine widmet sich einem Titel und gliedert sich in drei Teile, einen Prolog, eine künstlerische Intervention und einen informellen Ausklang. Für den Prolog wird eine Mitwirkende, ein Mitwirkender der betreffenden vergangenen Ausstellung eingeladen, Position zu beziehen. Für die künstlerische Intervention ist – unabhängig von jener Ausstellung – je eine Künstlerin, ein Künstler eingeladen, in der Kunsthalle Exnergasse über diesen Titel zu reflektieren, ihn räumlich, installativ und/oder performativ zu verhandeln. Die Titel können dabei als Fragen oder Antworten, als Phrasen, Leitsätze, Slogans oder einfach als Buchstabenkombinationen verstanden werden. Direkt oder indirekt transportieren sie jene Diskurse, die über die Jahre hinweg in der Kunsthalle Exnergasse geführt wurden, sei es über Kunst, Kunstproduktion und das Kunstsystem, über politische, wirtschaftliche oder philosophische Fragen.

Abschließend zu zehn KEX Open-Events, findet am elften Mittwochabend eine Abschlussveranstaltung statt, mit Talks/ Lesungen/ Performances und anschließendem Fest.

Mit Beiträgen von Theodora Bauer, Cäcilia Brown, Nicolò Degiorgis, Carola Dertnig und Stefanie Seibold, Raphaela Edelbauer, Eva Egermann, Natascha Gangl, G.R.A.M., Reni Hofmüller, Nabila Irshaid, Ernst Logar, Barbi Markovic, Michail Michailov, Lina Morawetz, Maria Muhar, Isin ÖnoI, Fritz Ostermayer, Judith Nika Pfeifer, Sasha Pirker, Lisl Ponger, Gerald Raunig, Sophie Reyer, Christine Schöffler und Peter Blakeney, Dietmar Schwärzler, Olia Sosnovskaya, Michael Strasser, Katharina Tiwald, Kay Walkowiak, Anna Weidenholzer, WHW, Barbara Zeman u.a.

Eine Kooperation mit schule für dichtung

Termine Oktober 2019:

Mi 02.10.2019, 19-21 Uhr

19892019 KEX OPEN

YOU CAN HAVE IT

Dietmar Schwärzler, Michael Strasser, Raphaela Edelbauer

Mi 09.10.2019, 19-21 Uhr

19892019 KEX OPEN

DECKEN

G.R.A.M., Michail Michailov, Katharina Tiwald

Mi 16.10.2019, 19-21 Uhr

19892019 KEX OPEN

MOBILIZING MEMORY

Isin ÖnoI, Ernst Logar, Natascha Gangl

Mi 23.10.2019, 19-21 Uhr

19892019 KEX OPEN

LET'S TWIST AGAIN

Carola Dertnig & Stefanie Seibold, Olia Sosnovskaya, Theodora Bauer

Mi 30.10.2019, 9-21 Uhr

19892019 KEX OPEN

W... WIR WISSEN

Eva Egermann, Cäcilia Brown, Judith Nika Pfeifer

Weitere 19892019 KEX OPEN Veranstaltungen in der Kunsthalle Exnergasse:

-jeden Mittwoch bis 27. November 2019, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

-Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19.00 Uhr, 19892019 KEX OPEN: epilog mit Finissage & Party

Freitag, 3. Oktober bis Samstag, 9. November 2019

Kunstzelle im WUK Hof

Installation, Eintritt frei

casaluce/geiger and synusi@cyborg

IL RUMORE DELLA MUSICA / DER LAUT DER MUSIK

Eröffnung: Mittwoch, 2. Oktober 2019 um 18.00 Uhr

Der Mensch zeichnet sich durch die Fähigkeit des Sprechens wie auch durch die des Musizierens und Singens aus. Diese sind Bedürfnisse, die den Menschen ausmachen, sie bilden aber auch einer Art Wasserscheide zwischen dem Selbst und dem Wir, dem Ich und dem Du. Die eigentliche Kraft der Kommunikation entfaltet sich erst dadurch, dass der Rhythmus des Schweigens mit dem des Zuhörens in Einklang gebracht wird.

Wir alle leben in einem Gespinnst von Emotionen, Erinnerungen und Geschichten, die beim Anhören mehr oder weniger beliebter Lieder wieder lebendig werden.

Woher kommt der Trieb zur musikalischen Narration und zum Gesang? Wie viele Stile ziehen sich durch Völker, Kulturen und Epochen durch? Geht es dabei um Formen der Kommunikation, der Unterhaltung oder des Widerstands?

Ausgehend vom Konzept des mehrstimmigen, multi-aktoralen Erzählens (*storytelling multi-identitario*), das seit mehreren Jahren im Mittelpunkt Geigers Schaffens steht, wird bzw. werden die KünstlerinNen *casaluce/geiger and synusi@cyborg* die Kunstzelle für die Dauer der Performance in einen interaktiven-

partizipativen Ort jenseits jeglicher Reflexionsmöglichkeit verwandeln. Ein karaoke-ähnliches Klangerlebnis wird erfahrbar gemacht, bei dem der intimistische Aspekt durch eine spielerische Art des Austausches auf das Kollektive trifft.

Wie viele Formen, Farben und Klangfarben kennt die Freiheit?

Dienstag, 15. Oktober bis Samstag, 16. November 2019

Fotogalerie Wien

Ausstellung, Eintritt frei

WERKSCHAU XXIV

Michaela Moscouw – aus der deponie der fotografie

Eröffnung: Montag, 14. Oktober, 19.00 Uhr

19.30–20.30 Uhr: speed dating – meet the artist – ask a question

Finissage & Bildertausch – bring & nimm: Donnerstag, 14. November, 19.00 Uhr

WERKSCHAU XXIV ist die Fortsetzung der seit über 20 Jahren jährlich stattfindenden Ausstellungsreihe der FOTOGALERIE WIEN, in der zeitgenössische KünstlerInnen präsentiert werden, die wesentlich zur Entwicklung der künstlerischen Fotografie und neuen Medien in Österreich beigetragen haben. Gezeigt wurde bisher ein Querschnitt durch das Schaffen von Jana Wisniewski, Manfred Willmann, VALIE EXPORT, Leo Kandl, Elfriede Mejchar, Heinz Cibulka, Renate Bertlmann, Josef Wais, Horáková + Maurer, Gottfried Bechtold, Friedl Kubelka, Branko Lenart, INTAKT – Die Pionierinnen (Renate Bertlmann, Moucle Blackout, Linda Christanell, Lotte Hendrich-Hassmann, Karin Mack, Margot Pilz, Jana Wisniewski), Inge Dick, Lisl Ponger, Hans Kupelwieser, Robert Zahornicky, Ingeborg Strobl, Michael Mauracher, PRINZGAU/podgorschek, Maria Hahnenkamp, Robert F. Hammerstiel sowie Sabine Bitter & Helmut Weber. Für die diesjährige Werkschau konnten wir Michaela Moscouw gewinnen.

aus der deponie der fotografie heißt die Werkschau der in Wien geborenen und dort lebenden Foto-, Video- und Installationskünstlerin Michaela Moscouw. Der Begriff „Deponie“ bezieht sich auf ihre Zugehensweise: Im Gegensatz zur Herstellung und Archivierung „wertvoller“ Kunstwerke präferiert sie das Wiederverwenden und Weiterverarbeiten von Arte Povera-Materialien und älterer Fotoarbeiten. „Müllbilder“, so Moscouw, haben dieselbe Daseinsberechtigung wie „gute Bilder“. So wendet sie unorthodoxe Methoden der Bildfindung an, indem sie bewusst fehlerhaftes, kostengünstiges und leicht verfügbares Material sowie Billigapparaturen einsetzt, zufällig entstandene Flecken gerne zulässt und sich auch von der „perfekten“ Präsentation distanzieret. Damit gibt sie der Hässlichkeit ein Forum. Immer wieder hat sich Moscouw im Laufe ihrer jahrelangen künstlerischen Beschäftigung gängigen Festschreibungen und Erwartungshaltungen widersetzt, Grenzen bewusst gesucht und überschritten, auch was ihre obsessive Arbeitsweise unter oft extremen Bedingungen und häufig im öffentlichen Außenraum betrifft. Es entstanden Arbeiten, denen das Verschwinden und der Verfall inhärent ist und deren Zerstörung – vor allem in früheren Zeiten – sich für die Künstlerin scheinbar konsequent ergab. Von bewusst mangelhafter Bildqualität ist das ungeschnittene SW-Video *Kooijen*; hier hat sie aus Naturmaterialien und Zeitungen Hütten im Wald gebaut, diese dem natürlichen Verfallsprozess überlassen und das langsame Verschwinden im Video festgehalten.

Fotogramme als direkte Spuren des Realen zeigen immer den Verlust von etwas, das nicht mehr da ist: Diese schnellste und direkteste Art der Bildherstellung kommt Moscouws Vorstellungen sehr nahe. Unwirklich, Gespenster assoziierend, wirken ihre ganz frühen großformatigen SW-Fotogramme (1997–2000) von Händen, Füßen, einem Sessel oder gefaltetem Papier.

Basis einer weiteren Fotogramm-Serie sind Möbel und Gegenstände aus ihrer Wiener Wohnung, in der sie seit langem lebt. Durch die Langzeitbelichtung bei Tageslicht sind eigenartige rosa Farbwerte entstanden. Gemäß ihrem Verständnis, dass kein Bild „sakrosankt“ ist, hat Moscouw diese Arbeiten für die Ausstellung mit pflanzlichen Chemikalien, die Flecken erzeugen, weiterbearbeitet, wodurch die ursprünglichen Bilder unsichtbar wurden. Auf Schragen, verteilt im Raum, liegen sogenannte *Pizzen*. Auf kreisrunden Kartonplatten mit je einem Durchmesser von 160 cm hat sie – bewusst „sorglos“ verarbeitet – Collagen aus verschiedenen Bildmaterialien montiert; einige Fotos entstammen dem Buch „Wien und ein Blick in die Alpengaue“ von 1941, wodurch Moscouw eine sarkastisch-politische Komponente einbringt. Durch das Überlagern der Bildmaterialien und der damit provozierten uneindeutigen Bildaussage gelangt sie wieder in einen Bereich von Unsichtbarkeit, Verschwinden.

Vor allem aber produziert sie Leere, verstanden nicht als „Nichts“, sondern als Freiraum, den die BetrachterInnen füllen sollen.

bis Sonntag, 8. September 2019

WUK Dach

Installation

Flagge zeigen III

Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht

Aus der Serie „Wagner Extase“

Während eines mehrmonatigen Aufenthalts in Istanbul und der zeitgleichen Occupy Wall Street Bewegung in New York und Washington entwickelte Ona B die Serie „Wagner Extase“. Die Bearbeitungen von Plakaten der türkischen Softpornoindustrie der 80er Jahre erzählen von Freiheit und der Möglichkeit, sich diese zu erschaffen. Inspiriert von den Slogans der Occupy-Bewegung machen die Textzeilen aus Wagners Schriften und Opernlibretti die Istanbuler Stars von 1980 zu Heldinnen von heute – zu aufmüpfigen jungen Frauen, die ihre Unfreiheit als Ware hinter sich gelassen haben.

Flagge zeigen – Farbe bekennen

Fahnen sind Insignien der Macht. Fahnen an einem markanten Punkt symbolisieren einen territorialen Anspruch oder dienen als Orientierungspunkte. Zugleich steht „Flagge zeigen“ sinnverwandt für die Metapher des Farbebekenkens.

Mit dem Kunstprojekt „Flagge zeigen“ bekennt das WUK Farbe. Im Zuge einer Umdeutung stehen die gehissten Fahnen nun nicht mehr für die Einpflanzung von Machtinsignien oder von territorialen Ansprüchen, als vielmehr für den Anspruch des WUK auf eine gerechtere Welt. Die Fahne am höchsten Punkt des Gebäudes ist zugleich Landmark und Orientierungspunkt über dem Häusermeer der Stadt.

In loser Reihenfolge werden Künstler_innen eingeladen, für den Ort und das Format Fahne ein künstlerisches Statement zu entwickeln.

Bereits gehisste Fahnen

Josef Danner, *One Good Idea After the Other Shocks the World*, Juli bis Oktober 2018

Renate Bertlmann, *Fadenkruetz 4*, Oktober 2018 bis März 2019

WUK Dach Wilhelm-Exner- Ecke Severingasse

KinderKultur

Pressekontakt: Saskia Schlichting, kinderkultur@wuk.at, Tel. 01/40121-1561

Sonntag, 6. Oktober 2019
15 – 18 Uhr
Museum

SHAKE BABY SHAKE, 0+

Der Wiener BabyClub

Special Guest: DJ Marky Mushroom, Support: Schwammerl Greta

Marky Mushroom:

founder of Teenbeat Club (indie pop, 6ts Garage & Soul Musik)

2007-2015 resident DJ with Teenbeat at Avalon Exil Krems

2009-2017 resident DJ at MAGIC CARPET RIDE (6ts Indie Club) WIRR Underground

2015-2017 resident DJ at twee vienna's first indie breakfast at Espresso Wien

since 2015 resident DJ at Filmfrühstück Kino im Kesselhaus

Der Wiener BabyClub Shake Baby Shake ist eine Veranstaltung für Eltern, die mit ihrem jungen Nachwuchs auf das Tanzvergnügen nicht verzichten wollen. Bei angenehmer Beschallung legen alle zwei Monate unterschiedliche DJs ihre Platten auf. Für kleine Erfrischungen wird gesorgt; Barfußzone, Spielzimmer, Wickelbereich und genügend Platz zum Chillen.

Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. Oktober 2019
Museum

FLORIAN, DER GESCHICHTENFLOH, 4+

Erzähltheater mit Live-Musik, Birgit Lehner, Eldis La Rosa Monier

Florian ist einst einem Flohzirkus entflohen und möchte jetzt gerne die fremden Länder kennenlernen, aus denen seine Zirkusfreunde stammen. "Komm doch zu mir in die Karibik!" sagt der Papagei - und Florian macht sich auf den Weg. Was er dabei erlebt, erzählen Birgit Lehner und der Kubaner Eldis La Rosa Monier mitreißend und animierend mit Märchen, Liedern und Live-Musik: Sax, Querflöte, Djembe, Hang und Maracas.

Die Wiener Schauspielerin und Geschichtenerzählerin *Birgit Lehner* kreiert Erzählprogramme und Erzähltheaterstücke für Kinder und Erwachsene. Für ihr zweites Stück über den Floh Florian hat sie als musikalischen Partner einen wahren Kinderliebling und Weltmusiker gefunden: *Eldis La Rosa Monier* stammt aus Santiago de Cuba und hat seine musikalische Ausbildung schon im Alter von sieben Jahren begonnen. Er hat Saxophon und Percussion studiert, in zahlreichen kubanischen Bands gespielt und war Lehrer an der Escuela Nacional de Artes in Havana. Seit Ende der 90er Jahre lebt er in Wien, wo er eine eigene Band - die Eldis La Rosa Group - gegründet und mit Größen wie Alegre Correa, Martin Lubenov, Otto Lechner, Dorretta Carter, Jon Sass und Hans Tschritsch zusammen gearbeitet hat. Er tourt zwischen internationalen Festivals und renommierten heimischen Bühnen wie dem Konzerthaus, Radiokulturhaus

und Burgtheater und hat eine ganze Reihe von CDs aufgenommen. Sein Kinderalbum Parampampin mit kubanischen Kinderliedern ist mit dem Cubadisco für die beste CD in der Sparte Musik für Kinder ausgezeichnet worden.

Dauer: 45 Min

Termine:

Do 17. Oktober, 10 Uhr

Fr 18. Oktober, 16.30 Uhr

Sa, 19. Oktober, 16 Uhr

So 20. Oktober, 11 Uhr im Rahmen des WUK Kindertages – EINTRITT FREI

Sonntag, 20. Oktober 2019

10 – 17 Uhr, WUK Areal

Eintritt frei

WUK Kindertag 2019

Für Kinder von 2 bis 12 Jahren und ihre Begleitpersonen

Am Kindertag präsentiert sich die ganze Vielfalt des WUK im Zeichen der Kinder!

Künstler_innen, Tänzer_innen und Artist_innen, Kunst- und Handwerker_innen aus dem Haus gestalten einen spannenden, fröhlichen und experimentierfreudigen Sonntag für kleine Menschen und ihre Erwachsenen. Alle Angebote finden den WUK Werkstätten und Ateliers statt.

Platz haben, mitgestalten, sich entfalten auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben – der Kindertag steht ganz in der Tradition des WUK, einen anregenden und positiven Lebens- und Kulturraum für Kinder zu schaffen.

Eintritt frei bei allen Angeboten, ein Teil des Programms findet für RollstuhlfahrerInnen in barrierefreien Räumen statt.

Das Detailprogramm gibt es in Kürze auf www.wuk.at

Dienstag, 22. Oktober 2019

10 und 15 Uhr, Museum

FUSSTHEATER ANNE KLINGE (D) 4+

In Kooperation mit den internationalen Puppentheatertagen Mistelbach

Ihre Füße bewegen die ganze Welt, sind umjubelt im Opernhaus von Sydney, in Japan, Peru und Indien und auf Festivals in ganz Europa. Ihre Show bei „Britains Got Talent 2016“, wurde über 60 Millionen Mal weltweit angeklickt. Mit zwei Kinderstücken gastiert Anne Klinge erstmals im WUK. Dauer jeweils 40 Min.

„Wer glaubt, schon alles zu kennen, was Kleinkunst zu bieten hat, hat noch nicht dieses Fußtheater gesehen.“ SZ

<http://www.fusstheater.de/>

DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN

Der Schneider liebt das Pflaumenmus, doch mehr noch liebt er die Pflaumenmusverkäuferin. Außerdem ist er ein Held: denn er hat sieben Fliegen auf einen Streich getötet. Nun fürchtet er sich weder vor Riesen, noch vor Wildschweinen und Einhörnern und auch nicht vor dem Heiraten!

Termin: Di 22. Oktober, 10 Uhr

DER FISCHER UND SEINE FRAU

„Wir können doch ganz zufrieden sein“, sagt Peter Dudeldee und schaut auf das Meer. „Nein, das sind wir nicht!“ zetert seine Frau Ilsebill. Und weil der goldene Fisch, dem Peter Dudeldee das Leben geschenkt hat, versprochen hat, alle Wünsche zu erfüllen, wünscht Ilsebill munter drauf los. Und findet kein Ende, sie will immer mehr.

Termin: Di 22. Oktober, 15 Uhr

Dauer jeweils 40 Min

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober 2019
Museum

HOLLAHOP! 3+

FIGURENTHEATER NAMLOS, Südtirol

In Kooperation mit den internationalen Puppentheatertagen Mistelbach

Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war die eine schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Sie hatte aber die hässliche und faule viel lieber, weil sie ihre rechte Tochter war. So tauchen wir hinein ins Märchen und sehen gleich zwei Lebensentwürfe: Achtsam und bewusst durchs Leben gehend, wie Goldmarie, oder immer und jederzeit dem eigenen Ego folgend, wie Pechmarie. Frau Holle sieht alles und jede/jeder bekommt ja dann doch die Rechnung für sein Handeln serviert.

Handpuppenspiel nach dem Grimmmärchen Frau Holle mit musikalischer Live-Begleitung: Cello, Kontrabass und Synthesizer.

Eine Produktion vom Figurentheater Namlos, Südtirol
Spiel & Ausstattung: *Gernot Nagelschmied*

Dauer: 40 Min

Termine:

Fr 25. Oktober, 10.30 Uhr und 16.30 Uhr

Sa 26. Oktober, 16 Uhr

So 27. Oktober, 11 Uhr

Bildung und Beratung

Pressekontakt: Susanne Senekowitsch, susanne.senekowitsch@wuk.at, Tel. +0699 14 01 21 36

Mittwoch, 2. Oktober 2019

13 – 17 Uhr, Saal

Anmeldung erbeten (bildung-beratung@wuk.at)

MASCHINE : MENSCH

Wer entscheidet in Zukunft über unsere Jobs?

Intelligente Systeme zur Bewertung von Job-Chancen und zur Auswahl geeigneter Bewerber_innen sind bereits Realität. Die voranschreitende Digitalisierung bringt laufend neue Technologien hervor, die in Zukunft auch Berufswahl und Arbeitsvermittlung entscheidend beeinflussen werden. Ersetzen intelligente Roboter und Chatbots also bald Bildungs- und Berufsberater_innen?

Beim WUK Bildungs- und Beratungstag 2019 werden wir uns mit Chancen und Risiken von Algorithmen, Künstlicher Intelligenz und Big Data in der Berufswahlentscheidung und der Jobvermittlung auseinandersetzen. Ob die technischen Werkzeuge objektivere und damit gerechtere Entscheidungen treffen können oder ob sie bestehende Ungleichheiten am Arbeitsmarkt sogar verstärken – das wird Moderatorin Lisa Mayr ausführlich mit den Referent_innen Wolfie Christl und Schifteh Hashemi, WUK Geschäftsleiter Christoph Trauner sowie weiteren Expert_innen in der Publikumsdiskussion erörtern.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Veranstaltungsort ist rollstuhltauglich. Wenn Sie eine Übersetzung in Gebärdensprache oder eine andere Form der Unterstützung benötigen, bitten wir um Bekanntgabe bei der Anmeldung.

PROGRAMM

Begrüßung:

DSA Christoph Trauner, Geschäftsleiter WUK Bildung und Beratung

Vortrag:

Wolfie Christl: DIGITALE CHANCEN ODER AUTOMATISIERTE UNGLEICHHEIT?

Big Data, Algorithmen und künstliche Intelligenz - auch in den Bereichen Bildung, Arbeitswelt, Sozialsystem und Berufsberatung ist immer häufiger von diesen Begriffen die Rede. Was bedeuten sie überhaupt? Wem nützen diese Technologien und wohin geht die Entwicklung? Ob Talente-Checks, Arbeitslosen-Profilung oder automatische Filter bei Jobbewerbungen – Computer geben bereits folgenschwere Empfehlungen in vielen Lebenssituationen oder treffen gar Entscheidungen über Menschen. Welche Herausforderungen und Risiken ergeben sich daraus? Und was bedeutet das für den Beratungsalltag? Automatisierung dient häufig der Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung. Gesellschaftliche Ziele und Werte wie Gerechtigkeit, Menschenwürde und Mitbestimmung spielen oft kaum eine Rolle. Wie können wir Digitalisierung demokratisch und gerecht gestalten?

Vortrag:

Schifteh Hashemi: SOZIALE UNTERNEHMEN ALS ZUKUNFTSLABORE DIGITALER INKLUSION

arbeit plus, das österreichweite Netzwerk Sozialer Unternehmen beschäftigt sich intensiv mit der Frage, welche Auswirkungen Digitalisierungsprozesse auf die Teilhabe benachteiligter Menschen am Arbeitsmarkt haben. Digitale Inklusion wird zur zentralen Voraussetzung für soziale Teilhabe und Beschäftigung. Das hat auch Auswirkungen auf die Sozialen Unternehmen und deren arbeitsmarktpolitische Beratungs-, Bildungs-, und Beschäftigungsangebote. Neben einer sozialpolitischen Verortung und Werteorientierung zum Thema Digitalisierung und digitale Inklusion werden die ersten Prototypen und Ideen des #diginclusion Projekts von arbeit plus präsentiert. Im Rahmen dieses viermonatigen Innovationsprojekts wurden mit vier organisationsübergreifenden Teams aus Sozialen Unternehmen erste Prototypen und Lösungsansätze zur digitalen Inklusion von am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen entwickelt. Besonderer Wert wurde dabei auf die Nutzer_inneneinbindung und innovative Prozessmethoden gelegt.

Publikumsdiskussion:

WER ENTSCHEIDET IN ZUKUNFT ÜBER UNSERE JOBS?

Welche Chancen und Gefahren bringt die Digitalisierung für die Bildungs- und Berufsberatung und Arbeitsvermittlung mit sich? Ist der Einsatz von Informationstechnologie eine Unterstützung für Bildungs- und Berufsberater_innen oder werden diese in Zukunft überflüssig gemacht? Verstärken Algorithmen bestehende Ungleichheiten am Arbeitsmarkt oder erleichtern digitale Tools die Jobsuche? Führt die Personalauswahl durch Roboter zu objektiveren und damit gerechteren Entscheidungsprozessen? Diese und weitere Fragen werden wir gemeinsam mit Expert_innen in der anschließenden Publikumsdiskussion erörtern.

REFERENT_INNEN

Wolfie Christl denkt, forscht und schreibt über Informationstechnologie, Daten, Algorithmen und Gesellschaft. Er ist Publizist, Programmierer mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund und Leiter von "Cracked Labs" in Wien. Christl hat mehrere international vielfach diskutierte Studien veröffentlicht und hat viele Vorträge in ganz Europa gehalten.

Mag.^a Schifteh Hashemi ist stv. Geschäftsführerin von arbeit plus, dem Netzwerk Sozialer Unternehmen in Österreich und leitet dort das #diginclusion Projekt. Die Sozioökonomin beobachtet gesellschaftliche Entwicklungen und analysiert, was das für die Zukunft der Sozialen Unternehmen bedeutet.

Moderation: Mag.^a Lisa Mayr, Ressortleitung Wissen und Gesellschaft – Der Standard

WEITERE INFORMATION

WUK Bildung und Beratung

Das WUK initiiert und führt seit 1983 innovative Bildungs- und Beratungseinrichtungen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen. An 10 Standorten in Wien und Niederösterreich unterstützen ebenso viele Einrichtungen jährlich mehr als 5000 Personen bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt. Menschen mit unterschiedlichsten Benachteiligungen stehen vielfältige Angebote der Beratung, Berufsorientierung, Qualifizierung und Beschäftigung offen. Jugendliche zählen bis heute zu den wichtigen Zielgruppen von WUK Bildung und Beratung.

Fördergeber_innen

WUK Bildung und Beratung wird gefördert vom AMS Wien und Niederösterreich, vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Sozialministeriumservice, vom Europäischen Sozialfonds, vom Fonds Soziales Wien, von den Magistratsabteilungen 13 und 17 und vom Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff).

Über das WUK

Das WUK Werkstätten- und Kulturhaus ist mit seinen 12.000 m² Fabrikgelände aus der Gründerzeit eines der größten soziokulturellen Zentren Europas. Im 19. Jahrhundert als Lokomotivfabrik erbaut wurde das Gebäude 1981 vom Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser friedlich erkämpft. Impulsgebend waren die Ideen und Forderungen der 70er Jahre nach Verwirklichung eines alle Lebensbereiche umfassenden Kulturbegriffs.

Heute ist das WUK Heimstätte für einen vier Sparten umfassenden Kulturbetrieb (WUK Kultur und Verwaltung: Musik, performing arts, KinderKultur, Kunsthalle Exnergasse) und Träger von 15 arbeitsmarktpolitischen Bildungs- und Beratungseinrichtungen (WUK Bildung und Beratung). Im WUK sind außerdem rund 150 autonome Gruppen und Einzelinitiativen in sieben Bereichen (sogenannte Selbstverwaltung bzw. Autonomie) organisiert. Insgesamt besuchen und nutzen 200.000 Menschen das WUK pro Jahr.

<http://www.wuk.at>

WUK Presseinformationen und Pressefotos

<https://www.wuk.at/presse/presseinformationen/>

Hunger auf Kunst und Kultur

Das WUK ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglicht sozial benachteiligten Menschen freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen. Gültig für 1 Person oder 1 Erwachsene_r + 1 Kind (WUK KinderKultur) nur nach telefonischer Reservierung und Vorlage von Kulturpass und Lichtbildausweis.

<http://www.hungeraufkunstundkultur.at>

Trans Europe Halles

Das WUK ist Mitglied der Trans Europe Halles (TEH), einem europäischen Netzwerk unabhängiger Kulturzentren. Das Netzwerk wurde 1983 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder und Freund_innen in ganz Europa.

<http://teh.net>

Ticket Vorverkauf

Online auf www.wuk.at
Täglich, 15 – 20 Uhr, WUK Informationsbüro
Sowie andere VVK-Stellen je nach Veranstaltung

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen laufend auf www.wuk.at